

Geschäftshaus für die Baubehörde

Von den Behörden aufgegebenen Raumbedarf,
und die in den Projekten vorgesehenen Raumgrößen.



Zusammenstellung.

Behörde	Bestiger Raumbestand	Größe in qm	Raumbedarf	Größe in qm	Bemerkungen	Raumgröße nach Projekt 1a qm	Raumgröße nach Projekt 2 qm
I. Baupolizeiamt . . .	Baumeister Abt. C	27,50	2 Bauführer Abt. A je 18 qm	36		37,50	33,60
	" " D	24,41	Staatsbaurat	36		33,60	36,00
	Dazu Garderoberraum	6,25	Kanzlei Abt. A	50		60,00	51,60
	Kanzlei D und Bauführer D	54,76	2 Bauführer Abt. B je 18 qm	36		38,40	30,00
	Bauführer Abt. C	24,68	Staatsbaumeister Abt. B	36	Die Baumeisterzimmer sind so anzulegen, daß sie sich zu gleichen Bauführerzimmer und Kanzlei befinden.	34,80	33,60
	Kanzlei Abt. C	69,91	Kanzlei Abt. B	50		55,80	54,00
	" " A	50,85	2 Bauführer Abt. C je 18 qm	36		38,40	33,60
	dazu Garderoberraum	9,96	Staatsbaumeister Abt. C	36		32,40	26,40
	Grundlastenbureau und Generalakten-Registrierung	37	Kanzlei Abt. C	50		61,80	54,00
	Bureauvorsteher und Kasse	29,12	2 Bauführer Abt. D je 18 qm	36		36,00	28,80
	Bauführer Abt. A	15,26	Staatsbaumeister Abt. D	36		32,40	21,00
	Baupolizei-Chef	33,60	Kanzlei Abt. D	50		61,20	48,00
	Regierungsrat	19,33	2 Bauführer Abt. E je 18 qm	36		38,40	31,20
	Staatsbaumeister Abt. B	12,80	Staatsbaumeister Abt. E	36		36,00	24,00
	dazu Warte- und Garderoberraum	11,29	Kanzlei Abt. E	50		57,60	45,20
	Staatsbaurat	32	2 Bauführer Abt. F je 18 qm	36	Zukünftige Erweiterung um eine Abteilung.	36,00	28,80
	dazu Garderoberraum	2	Staatsbaumeister Abt. F	36		30,00	24,00
	Garderoberraum zu Kanzlei B, Zimmer 20	5	Kanzlei Abt. F	50		44,00	49,20
	Bauführer, Bauführer-gehilfe	16,98	Baupolizei-Chef	36		36,00	33,60
	Maschinenschreiberei	29,46	Wortzimmer	18		18,00	18,00
	Bauführer Abt. B	20,60	Regierungsrat	36		34,80	33,60
	Formular-Reserve, Modelle	15,80	Juristischer Hilfsbeamter	18		16,20	18,00
	Kanzlei Abt. B	49,74	Kasse	30		33,60	30,00
	Kanzlei E	32	Nebenraum zur Ablagerung von Registern	15	Zusammenhängend.	18,00	13,80
	Staatsbaumeister E	18,85	Bureauvorsteher	20		20,40	17,50
	Bauführer E	19,12	Generalakten-Registrierung	25		22,80	25,00
	Aktenregistrator	30,52	Bureau für Grundlastensachen	30		40,00	24,00
	Vorraum zum Aktenraum	30,38	Aktenraum für dasselbe	40		36,00	38,40
	übertrag	729,17	Schreibmaschinen	15		17,50	25,00
			do.	15		25,00	11,90
			übertrag	1030		1082,60	941,80

Behörde	Bestiger Raumbestand Größe in qm	Raumbedarf	Größe in qm	Bemerkungen	Raumgröße nach Projekt 1 a qm	Raumgröße nach Projekt 2 qm
II. Stadterweiterungsamt	Übertrag...	Übertrag...	1030		1082,60	941,86
	Außenraum...	Außenwahrungsraum für Formulare und Modelle	20		18,00	18,00
	Borraum zum Außenraum	Planfammer	10		19,20	15,60
	Außenraum...	Baufontrolleure und Bau- führergehilfe	15		16,50	15,00
	Bibliothek	Außenregistratur	35		36,00	35,00
		Außenräume	300	Zusammenhängend.	290,00	273,00
		Botenzimmer, Rapport- verteilung	10		16,80	18,00
		Tote Registratur	30		38,00	30,00
		(kann Dachraum sein)				(Dachgeköß)
		Zur Verfügung	20			—
		do.	25		39,80	
		Insgesamt..	1495	Verfügbar	1556,70	1346,40
		Staatsbaurat	36		36,00	33,00
		Regierungsrat	36		36,00	36,00
		Städtebaumeister	36	Die hier bezeichneten Beamten müssen Einzel- zimmer erhalten mit Möb- lisch auf die von ihnen zu führenden Verhandlungen mit dem Publikum.	30,60	28,80
		Architekt	24		19,80	21,60
		do.	24		21,00	21,60
		Ingenieur	24		22,80	18,00
		Bureauvorsteher	20		20,40	18,00
		2 Erste Vermessungsbeamte		von den Vermessungs- beamten und Gehilfen ist angenommen, daß 2 Per- sonen ein Zimmer von etwa 30 qm erhalten sollen.	je 2 Pers.	30,00
		5 Vermessungsbeamte				
		2 Vermessungsgehilfen	150		169,20	152,40
		1 Techniker	20		18,00	16,80
		Planfammerverwalter	30		34,80	36,00
		2 Erste Zeichner	130		120,00	121,20
		Zeichenaal für 13 Zeichner	60		58,80	63,60
		Zimmer für Schränke				
		Zimmer für einen Panto- graphen	30		26,00	25,00
		Kanzlei (Registratur)	35		34,80	33,60
		Übertrag...	655		648,20	655,60

Behörde	Bestiger Raumbestand Größe in qm	Raumbedarf Größe in qm	Bemerkungen	Raumgröße nach Projekt 1 a qm	Raumgröße nach Projekt 2 qm
III. Baudirektion und Allgemeine Bauverwaltung		Übertrag...		648,20	655,60
		Buchhalterei...		36,00	33,60
		Kanzlei...		58,80	46,80
		Schreibmaschinenzimmer...		32,40	21,00
		Votenzimmer...		11,50	11,90
		Räume für Aktenschränke, Formulare und Modelle		43,00	43,00
		Vermessungsarbeiter...		18,00	22,80
		Vermessungsinstrumente...		18,00	21,60
		Zimmer für die Auslegung von Plänen...		39,00	48,00
		2 Architekten oder Ingenieure für die Bauplanungspläne u. Bauberatung je 24 qm		54,60	51,60
		2 Assistenten für dieselben		31,80	38,40
		2 Arbeiter je 18 qm...		36,00	30,00
		2 Vermessungsbeamte...		60,00	51,60
		Vermehrung der Zeichner bis zu 4 Zeichnern...		42,00	45,60
		Vermehrung des Kanzleipersonals bis zu 5 Beamten		38,40	117,50
		Insgesamt...		1167,70	1239,00
		Baudirektor (Oberbaudirektor)		36,00	38,00
		Vorzimmer (Nebenkanzlei)		—	—
		Nebenraum (Washraum u. Garderobe)		21,60	15,60
		Zimmer zum Auslegen und Prüfen von Zeichnungen		36,00	33,60
		Baudirektor (gemeinsam)		37,00	36,00
		Zimmer zum Auslegen und Prüfen von Zeichnungen		16,20	18,00
		Baudirektor		34,00	33,60
		Übertrag...		38,00	36,00
		Insgesamt...		218,80	210,80

Behörde	Bestiger Raumbestand	Raumbedarf	Größe in qm	Bemerkungen	Raumgröße nach Projekt 1 a qm	Raumgröße nach Projekt 2 qm
	Übertrag	Übertrag	253,10		218,80	210,80
	Wachraum	Zimmer zum Auslegen und Prüfen von Zeichnungen (Reserve)	2,60		32,00	33,60
	Wachraum	Staatsbaumeister	33,40		34,80	25,20
	Wachraum	Raum f. Affen und Bearbeitung von Arbeiterlohnfragen	59,40		20,00	20,40
	Wachraum	Staatsbaumeister	86,80		33,60	27,60
	Wachraum	Bauführer	28,70		34,00	26,40
	Wachraum	"	25,70		33,60	27,60
	Wachraum	Planzammer	20,40		39,00	28,00
	Wachraum	Raum f. Instrumente	19,10		21,00	16,80
	Wachraum	Kanzlei und Registratur	32,40		96,00	88,80
	Wachraum	Raum für Affen und Schreibmaschinen	+28		37,00	34,80
	Wachraum	Botenraum	100		14,40	12,00
	Wachraum	Telephonraum	710,10		—	10,80
	Wachraum	Raum für Formulare			81,00	81,00
	Wachraum	Revisionsbureau			61,80	63,60
	Wachraum	Revisor			33,60	33,60
	Wachraum	Buchhalterei (zugleich Kasse)			38,40	33,60
	Wachraum	Lesezimmer			34,80	34,80
	Wachraum	Bücherraum			120,00	120,00
	Wachraum	Insgesamt			—	99,60
	Wachraum	Staatsbaurat	15,20		983,80	1029,00
	Wachraum	" für Zeichentische	15,20		30,60	29,90
	Wachraum	2 Staatsbaumeister je 36 qm	13,60		29,00	21,10
	Wachraum	Staatsingenieur	13,60		63,80	50,20
	Wachraum	Bauführer	100		24,00	19,00
	Wachraum	Bücherraum	15		19,80	21,00
	Wachraum	Bücherraum	58,00		24,00	20,40
	Wachraum	Bücherraum	15,64		191,20	161,60
	Wachraum	Übertrag	246,74			

IV. Hochbauamt I.

Behörde	Bestiger Raumbestand	Raumbedarf	Größe in qm	Bemerkungen	Raumgröße nach Projekt 1 a qm	Raumgröße nach Projekt 2 qm
	übertrag . . .	übertrag . . .	195		191,20	161,60
	Zeichenaal . . .	4 Architekten (2 Zimmer à 36 qm) . . .	86,84	Für große Detailszeichnungen können fertige Wandbretter beschafft werden.	72,00	72,00
	Planhammer . . .	6 Bauführer je 18 qm .	113		108,00	100,80
	Buchhalterei und Kanzlei .		50	Das 6. Bauführerzimmer wird als Schrankzimmer beanprucht.		
	Attenraum und Telefonzelle . . .	4 Techniker 2 Zimmer à 36 qm . . .	40		79,00	74,40
	Probenzimmer . . .	Planhammer . . .	50	Die Aufstellung der Schränke kann bei genügender Lichter Höhe des Geschosses in 2 übereinander liegenden Zeilen erfolgen.	100,00	123,20
	Attenräume im Dachgeschob		12			
	Lageraufseher . . .		15			
	Lagerarbeiter . . .		500			
	Materiallager und Schuppen		60		21,60	16,80
	Tischlerwerkstatt . . .	Verwalter . . .	90		49,00	54,00
	Lichtpausraum mit flachem Dach und Photogr.-Raum	Buchhalterei . . .			55,20	52,80
		Kanzlei . . .			18,00	18,00
		Schreibmaschinen . . .			18,00	18,00
		Boten und Druckeri . . .			36,00	25,20
		Musterzimmer . . .				
	Außerdem für den voraus-					
	sichtlichen Bedarf für					
	etwaige Vergrößerung:					
	2 Zimmer für Bauführer je 18 qm . . .		36		36,00	28,80
	2 " " Architekten		72		72,00	74,40
					75,00	100,00
			858	Verfügbar	931,00	920,00
	Insgesamt . . .					
	Attenräume . . .		100	Dachgeschob	100,00	100,00
	Monteur- Tischler- Werkstatt . . .		60		55,80	67,50
	Raum für Modelle . . .		60			
	" " Lageraufseher . . .		18	Baumraum	19,20	16,80
	" " Lagerarbeiter . . .		52		54,00	39,60
	" " Materiallager . . .		600	Gemeinschaftlich.	540,00	870,00
	" " Lichtpausraum mit flachem Dach und Photogrammischem Atte-					
	stier		100	Dachgeschob	100,00	100,00

Behörde	Bestandiger Raumbestand Größe in qm	Raumbedarf	Größe in qm	Bemerkungen	Raumgröße nach Projekt 1 a qm	Raumgröße nach Projekt 2 qm
V. Hochbauamt II	Best. vorhanden					
	476,34					
		Staatsbauamt	36		36,00	28,80
		Staatsbauamt für Zeichnungen	18		20,00	16,80
		2 Staatsbaumeister je 36 qm	72		65,40	52,80
		Heizungsingenieur	24		23,50	19,20
		Bauinspektor	24		19,30	19,20
		Zimmer zur Auslegung der Verdingungsgrundlagen und Proben	21		24,00	15,60
		4 Architekten (2 Zimmer à 36 qm)	72	Für große Detailzeichnungen können fertige Wandbretter beschafft werden.	72,00	72,00
		6 Bauinspektoren je 18 qm	108		108,00	92,00
		4 Techniker (2 Zimmer à 36 qm)	72		70,80	64,80
		Konferenzraum	48	Die Aufstellung der Schränke kann bei genügender Lichter Höhe des Geschosses in 2 übereinander liegenden Teilen erfolgen.	86,00	49,80
		Verwalter	21		20,00	26,00
		Buchhalterei	54		57,00	51,00
		Kassalei	54		50,40	52,80
		Schreibmaschinen	18		18,00	15,60
		Boten und Drucker	18		18,00	15,60
		Musterzimmer	30		36,00	24,00
		Außerdem für den vorläufigen Bedarf für etwaige Vergrößerung:				
		2 Zimmer für Bauinspektoren je 18 qm	36		36,00	31,70
		2 Zimmer für Architekten	72		75,00	68,40
				Verfügbar	18,00	47,00
		Insgesamt	798		853,40	764,90
		Außenräume	80	Dachgeschoss	80,00	80,00
		Monteur- Tischler- Werkstatt	30		72,00	54,00

Behörde	Best.iger Raumbestand Größe in qm	Raumbedarf Größe in qm	Bemerkungen	Raumgröße nach Projekt 1 a qm	Raumgröße nach Projekt 2 qm
VI. Straßenbauamt I.	Staatsbaurat	33,20	Staatsbaurat	34,80	30,00
	Staatsbaumeister	27,70	Staatsbaumeister	34,20	26,40
	"	28,95	"	33,60	26,40
	Registrierung	53,36	Ingenieur	30,00	18,00
	Schreibmaschine	17,50	Registrierung und Aktenraum	63,00	58,50
	Telephonistin	11, —	Schreibmaschine	26,00	25,00
	Vote	10,75	Vote	11,50	11,90
	Lagerverwaltung	38,42	Rendantur	94,20	90,00
	Planhammer	45,80	Tresor und Garderobe	18,00	18,00
	Aufscher	21,15	2 Bauführer je 18 qm	36,00	33,60
	Rendantur	147,68	2 "	37,20	27,60
	Bauführer	24,45	3 Bautechniker je 18 qm	39,50	45,60
	"	32,05	Aufscher	35,00	44,40
	Bautechniker	27,95	Planhammer	60,00	51,60
	Fahrradraum	10,50	Lagerwalter Untergeschoß	32,40	25,20
	Batterieraum	7,14	Zusammen	585,40	532,20
	Zusammen	537,60			
VII. Straßenbauamt II.	Staatsbaurat	35,85	Staatsbaurat	33,60	29,00
	Staatsbaumeister	28,02	Staatsbaumeister	33,60	30,00
	Ingenieur	29,75	Ingenieur evtl. Staatsbaurat	33,60	27,60
	Registrierung einschl. Schreibmaschine und Vote	32,96	Registrierung und Akten	58,80	58,80
	Aktenraum	16,92	Schreibmaschine	26,00	26,00
	Bauführer und Bautechniker	34,57	Vote	11,50	15,60
	Zeichner	24,52	Bauführer und Bautechniker	39,00	36,00
	Aufscher	11,63	Zeichner	39,00	36,00
	"	15,90	Aufscher	39,00	36,00
	"	27,14	Zimmer für die Zeichner und Pläne	39,00	36,00
	"	10,96	Zimmer für die Aufscher	60,00	58,50
	Zusammen	268,22	Zimmer für die Zeichner und Pläne	40,80	37,20
			Zimmer für die Aufscher	35,00	35,00
			Unter- oder Dachgeschoß	488,90	462,50
			Zusammen		

Behörde	Bestiger Raumbestand	Größe in qm	Raumbedarf	Größe in qm	Bemerkungen	Raumgröße nach Projekt 1 a qm	Raumgröße nach Projekt 2 qm
VIII. Deich- und Wegbauamt	Staatsbaurat	30,82	Staatsbaurat	36		36,00	30,00
	Staatsbaumeister	25,37	Staatsbaumeister	36		32,40	24,00
	Regierungsbaumeister	14,56	Ingenieur eventl. Staatsbaumeister	36		33,00	21,50
	Bauführer	15,98	Buchhalterei } Registratur	40	Zusammenhängend.	39,60	51,00
	Planfammer	31,80	Kanzlei	36		38,40	30,00
	Kanzlei	29,25	Akten und Schreibmaschine	15		16,80	18,00
	Schreibmaschine	11,60	Boten	90		96,40	64,80
	Insgesamt	159,38	5 Bauführer und Bautechniker je 18 qm	30		39,00	25,20
			2 Zeichner je 15 qm	25		57,60	22,80
			Planfammer	344		389,20	287,90
IX. Kanalbauamt	Staatsbaurat	27,84	Staatsbaurat	36		33,00	30,00
	Staatsbaumeister	27,84	Staatsbaumeister	36		36,00	24,00
	Regierungsbaumeister	28,80	"	36		36,00	24,00
	(2 Zimmer je 14,40)	15,60	Ingenieur	24		30,00	21,60
	Regierungsbaumeister	14,40	Kanzlei	65		52,80	56,40
	Regierungsbauführer	14,40	Planfammer	100		90,00	105,30
	Regierungsbaumeister	72,00	6 Bauführer je 18 qm	108		111,60	92,30
	5 Bauführer je 14,40	58,80	4 Techniker je 18 qm	72		76,80	62,40
	4 Techniker je 14,40	43,20	6 Aufseher	40		42,00	38,40
	Planfammer	14,40	1 Bote	15		18,00	13,80
	"	14,40		—		—	69,60
	Aufseher	14,40					
	Kanzlei, Buchhalterei	33,90					
	Grundstücksentwässerung	14,40					
	Insgesamt	379,98	Insgesamt	532		526,20	537,80
	Aktenräume.						

Behörde	Bestiger Raumbestand	Größe in qm	Raumbedarf	Größe in qm	Bemerkungen	Raumgröße nach Projekt 1a qm	Raumgröße nach Projekt 2 qm
X. Wasser- und Eisenbahnbauamt	Best. vorhanden	430	Staatsbaurat	36	.....	36,00	30,00
			Staatsbaumeister	36	.....	31,20	24,00
			"	36	.....	31,80	24,00
			Ingenieur	24	.....	21,00	24,00
			Vauführer	18	.....	18,00	15,60
			"	18	.....	18,00	15,60
			Bahnmeister	18	.....	18,00	18,00
			2 Techniker je 18 qm	36	.....	40,80	30,00
			Obermaschinist	18	.....	16,80	16,80
			1 Zeichner (zugleich Schrankraum)	29	.....	20,00	18,00
			Bureauvorsteher	20	.....	24,00	18,00
			Registrierer	35	.....	42,00	31,20
			Buchhalterei	40	.....	52,80	54,00
			Kanzlei	35	.....	44,00	37,20
			Bote	15	.....	19,20	18,20
			Planhammer	52	.....	57,00	53,30
			Vorrat	15	.....	13,80	10,20
			Für Submissionen	40	.....	33,00	36,00
XI. Bauamt für die Unterweiserkorrektur.	Best. vorhanden	639	Insgesamt	521	.....	537,40	470,60
			Attenräume im Dachgeißhof	60	.....	60,00	60,00
			Registrierung und Rechnungsweisen	53	.....	54,00	54,00
			Attenzimmer	46	.....	54,00	54,00
			Bureauvorsteher	20	.....	24,00	24,00
			Staatsbaurat	36	.....	36,00	36,00
			Botenzimmer	20	.....	17,00	17,00
			Telephon	13	.....	36,00	36,00
			Staatsbaumeister	36	.....	67,80	67,80
			Zeichenaal (4 Zeichner je 18 qm, zugl. Planhammer)	72	.....	31,00	31,00
			Staatsbaumeister	36	.....	319,80	319,80
			Übertrag	332	.....		

Behörde	Bestiger Raumbestand Größe in qm	Raumbedarf Größe in qm	Bemerkungen	Raumgröße nach Projekt 1 a qm	Raumgröße nach Projekt 2 qm
XII. Verwaltung d. Straßen- reinigung		übertrag...		319,80	319,80
		2 Landmesser (Akademiker) je 24 qm		57,70	57,70
		2 Ingenieure je 24 qm		45,00	45,00
		2 Techniker je 18 qm		37,20	37,20
		Schreiber für Regelbe- obachtungen		33,60	33,60
		Schreibmaschinenzimmer		18,00	18,00
		Insgesamt...		511,80	511,80
		Außerdem Keller oder Boden	Dachgeschloß	120,00	120,00
		Dienstzimmer d. Inspektors		19,30	23,60
		Geschäftszimmer		21,60	16,20
XIII. Verwaltungs- deputation		beamten		50,00	47,00
		Dienstzimmer f. d. Rang- listen und 2 Schreiber		90,90	86,80
		Insgesamt...			
		Inspektor		35,00	27,60
		Assistent		24,50	20,40
		Kanzlei		36,00	31,20
		Aktenraum		34,80	21,60
		Kasse		19,20	16,80
		Aufseher		19,20	13,20
		Verfügbar	Verfügbar	—	46,30
		Insgesamt...		168,50	177,10

Behörde	Bestiger Raumbestand	Raumbedarf	Bemerkungen	Schätzung des benutzten Staats- gebäudes	Mietpreis	Raumgröße nach Projekt 1 a	Raumgröße nach Projekt 2
	Größe in qm	Größe in qm		„M	„M	qm	qm
I. Baupolizeiamt	Best vorhanden	Best gefordert	Zusammenstellung.	226 000	—	1556,70	1346,40
II. Stadterweiterungsamt				—	7 700	1167,70	1239,00
a. Langenstraße 86				—	6 400	983,80	1029,00
b. Rolandhaus				178 000	—	931,00	920,00
III. Baudirektion				100 000	—	853,40	764,90
IV. Hochbauamt I.				174 000	—	—	—
V. Hochbauamt II				—	700	—	—
Zweigbüro				—	—	—	—
Werderstr. 73				—	—	—	—
VI. Straßenbauamt I.				—	—	585,40	532,20
VII. Straßenbauamt II				—	—	488,90	462,60
VIII. Deich- und Wegbauamt				163 000	—	389,20	287,90
IX. Kanalbauamt				315 600	—	526,20	537,80
X. Wasser- und Eisenbahnbauamt				—	—	537,40	470,60
XI. Bauamt für die Unterwasserforrektion				—	4 272	511,30	511,30
XII. Verwaltung der Straßenreinigung				9 200	—	90,90	86,80
XIII. Verwaltungsdeputation				—	750	168,70	177,10
				1 201 300	19 822	8790,60	8365,60

XIV. Außerdem sind vorhanden:

- 1) Arbeits- und Lagerräume für die beiden Hochbauämter im Untergeschoß
- 2) Je vier Zimmer für Senatoren und Rechnungsführer
- 3) Sitzungszimmer
- 4) Fahrradraum, Wäscherraum, Telefonzentrale im Untergeschoß
- 5) Hausmeisterwohnung
- 6) Heizerrwohnung
- 7) Baumwerk

Raumgröße nach Projekt 1 a qm	Raumgröße nach Projekt 2 qm
741,00	1 047,90
306,60	300,60
110,00	196,80
158,00	126,30
145,00	130,00
113,00	111,00
494,00	580,00
10 858,20	10 858,20

An verfügbaren Bureauräumen sind in vorstehender Zusammenstellung bereits enthalten in Projekt 1 a 171 qm und in Projekt 2 480 qm.

Durch den Ausbau des obersten Geschoßes in seiner ganzen Ausdehnung werden noch etwa weitere 1156 qm verfügbare Räume gewonnen.

Unteranlage 2.

Baubeschreibung für Projekt Ia.

Bauplatz und An-
ordnung des
Gebäudes.

Als Bauplatz für den Neubau des Geschäftshauses der Bauverwaltung ist der zwischen der großen und der kleinen Weser, an der Werderstraße, Holzstraße und am Bauhof gelegene Platz gewählt worden. Als Grundlage für die Bearbeitung diente die Zusammenstellung des Raumbedarfs, der die Deputation wegen Errichtung des Geschäftshauses in der Versammlung vom 16. Oktober 1913 zugestimmt hat. Nach dieser Zusammenstellung konnte die Grundrißgestaltung nur bei möglichster Ausnutzung des Bauplatzes erfolgen. Es ergaben sich deshalb außer den Flügeln an den Straßenfronten noch zwei Mittelbauten mit zwei Höfen. Von einer vollständigen Grenzbebauung an der kleinen Weser wurde mit Rücksicht auf die damit verbundene schwierige und teurere Gründung abgesehen. Außerdem wird aber dadurch die Erhaltung des prächtigen großen Baumes gesichert, der am Rande der kleinen Weser steht. Der als Abschluß des offenen Hofes entworfene Säulengang soll die von der kunsthistorischen Kommission gesammelten alten Architekturteile aufnehmen. Bei der Planung der äußeren Form des Gebäudes ist mit Rücksicht auf die in der Nähe liegenden großen Bauten und die beiden Weserbrücken Wert auf ruhige, geschlossene Umrißlinien gelegt worden.

Das Haus hat folgende Geschosse erhalten: ein Kellergeschoß, ein Untergeschoß, das meist zu ebener Erde liegt, ein Erdgeschoß, und vier ausgebauten Obergeschosse. In den Grundrissen sind alle Forderungen und Wünsche der beteiligten Behörden, soweit sie aus der Raumzusammenstellung und den Beschlüssen der Deputation hervorgehen, tunlichst berücksichtigt. Geringe Abweichungen von den Größen der Räume konnten der Fensterachseinteilung wegen nicht umgangen werden. Die Lage der Räume zueinander entspricht den Wünschen der Behörden, soweit solche bei Bearbeitung des Entwurfs geäußert worden sind.

Raumverteilung.

Der Haupteingang befindet sich in der Mittelachse des Vorderbaues an der Werderstraße, während je zwei weitere Eingänge am Bauhof und an der Holzstraße in den Flurachsen der Mittelbauten angeordnet sind. An diesen Nebeneingängen liegen kleinere Treppenhäuser und die Aborte, während das Haupttreppenhaus sich beim Haupteingang befindet. Außer den Treppen sind zum leichteren Verkehr zwischen den Geschossen zwei Personenaufzüge vorgesehen.

Im Kellergeschoß sind die Räume für die Heizung und für Brennmaterial, Lagerräume für alte Bauteile, Fenster, Türen usw., zwei Waschküchen und Kellerräume für den Hausmeister und den Heizer untergebracht.

Im Untergeschoß befinden sich, über Gelände liegend, Büro- und Attenträume der Baupolizei, die Rendantur der Allgemeinen Bauverwaltung und die Verwaltung der Straßenreinigung, die Wohnungen für den Hausmeister und Heizer, eine Telephonzentrale, ein Raum für den Lageraufseher, die Monteur- und die Tischlerwerkstätten, ein Raum für die Lagerarbeiter und Materiallagerräume für die beiden Hochbauämter, ein Raum für den Lagerverwalter des Straßenbauamts I, Materiallagerräume für allgemeine Benutzung, ein Fahrradraum, ein Baumuseum, zugleich zur Aufnahme von Modellen dienend, und die Durchfahrten, welche zur Verbindung der Straßen mit den Höfen und der Höfe untereinander erforderlich sind.

Im Erdgeschoß sind das Baupolizeiamt und das Hochbauamt II, ein Zimmer mit Vorraum für einen Senator und ein Zimmer für einen Rechnungsführer untergebracht.

Im I. Obergeschoß befinden sich das Straßenbauamt I, das Straßenbauamt II, das Kanalbauamt, das Deich- und Wegbauamt, ein Zimmer mit Vorraum für einen Senator und ein Zimmer für einen Rechnungsführer.

Im II. Obergeschoß sind das Stadterweiterungsamt, die Verwaltung der öffentlichen Grundstücke, das Wasser- und Eisenbahnbauamt, ein Zimmer mit Vorraum für einen Senator, ein Zimmer für einen Rechnungsführer und ein Sitzungszimmer untergebracht.

Das III. Obergeschoß enthält die Räume für die Baudirektion und das Hochbauamt I, ein Sitzungszimmer, ein Zimmer mit Vorraum für einen Senator und ein Zimmer für einen Rechnungsführer.

Im IV. Obergeschoß sind das Bauamt für die Unterweserkorrektion und vier Lichtpausanstalten mit den nötigen flachen Dächern untergebracht, der übrige Teil des Geschoßes mit rund 1156 qm Grundfläche steht für späteren Bedarf zur Verfügung. Das nicht ausgebaute Dachgeschoß ist zur Aufbewahrung von Akten zu benutzen.

Das Gebäude soll als Ziegelrohbau mit Verwendung von Werkstein ausgeführt werden. Die Architekturteile sollen zum Teil der Sammlung auf dem Bauhofe entnommen werden. Sämtliche Decken und Treppen sind aus Eisenbeton herzustellen. Der Dachstuhl wird aus Tannenholz gezimmert, zur Eindeckung des Daches sind graue Pfannen in Aussicht genommen. Die Eingangshallen, die Aborte und das Baumuseum erhalten Plattenbelag. Die Flure, die Fußböden der Zimmer und die Treppenstufen werden mit Linoleum belegt. Im Untergeschoß sind die Wohnräume, die Fernsprechkentrale, die Räume für den Lageraufseher und die Arbeiter, die Tischlerwerkstätten und der Raum für den Lagerverwalter des Straßenbauamtes I mit Holzfußboden, die Flure und der Fahrradraum mit Terrazzofußboden zu versehen. Die Waschküchen und Kellerräume erhalten Fußböden aus Zementestrich, während die Materiallagerräume, der Heizungs- und Kohlenraum mit Klinkern gepflastert werden sollen. Sämtliche Zwischenwände sind als leichte Wände angenommen, die nach Bedarf versehen werden können. Die Haustüren sollen aus Eichenholz, die Fenster aus patsch-pine Holz, die inneren Türen aus carolina-pine Holz hergestellt werden.

Für das Gebäude ist eine Niederdruckwarmwasserheizung Kaltwasserleitung, elektrische Beleuchtung und für die Wohnungen Gas zum Kochen vorgesehen. Im übrigen ist für den inneren Ausbau eine einfache, aber der Bestimmung des Gebäudes entsprechende Ausführungsweise geplant.

Der Kostenüberschlag schließt bei einem Einheitspreise von 19 M für das cbm umbauten Raumes mit einer Endsumme von 1 890 000 M ab, in der die Kosten für das Inventar nicht enthalten sind. Einschließlich des Bauplatzes, dessen Wert auf 370 500 M zu schätzen ist, würde die ganze Anlage 2 260 500 M kosten.

Bremen, den 25. Juni 1915.

Das Hochbauamt I.

(gez.) **Weber.**

Einverstanden.

Die Baudirektion, Abteilung Hochbau.

6. 7. 15.

(gez.) **Chrhardt.**

Baubeschreibung für Projekt II.

Unteranlage 3.

Als Bauplatz für den Neubau des Geschäftshauses der Bauverwaltung ist der zwischen der großen und der kleinen Weser, an der Werderstraße, Holzstraße und am Bauhof gelegene Platz gewählt worden. Als Grundlage für die Bearbeitung diente die Zusammenstellung des Raumbedarfs, der die Deputation wegen Errichtung des Geschäftshauses in der Versammlung vom 16. Oktober 1913 zugestimmt hat. Nach dieser Zusammenstellung konnte die Grundrißgestaltung nur bei möglichster Ausnutzung des Bauplatzes erfolgen. Es ergaben sich deshalb außer den Flügeln an den Straßenfronten noch zwei Mittelbauten mit zwei Höfen. Von einer vollständigen Grenzbebauung an der kleinen Weser wurde mit Rücksicht auf die damit verbundene schwierige und teure Gründung abgesehen. Außerdem wird aber dadurch die Erhaltung des prächtigen großen Baumes gesichert, der am Rande der kleinen Weser steht. Der als Abschluß des offenen Hofes entworfene Säulengang soll die

Bauplatz
und Anordnung des
Gebäudes.

von der Kunsthistorischen Kommission gesammelten alten Architekturteile aufnehmen. Bei der Planung der äußeren Form des Gebäudes ist mit Rücksicht auf die in der Nähe liegenden großen Bauten und die beiden Weserbrücken Wert auf ruhige, geschlossene Umrißlinien gelegt worden.

Das Haus hat folgende Geschosse erhalten: ein Kellergeschoß, ein Untergeschoß, das meist zu ebener Erde liegt, ein Erdgeschoß und vier ausgebaute Obergeschosse. In den Grundrissen sind alle Forderungen und Wünsche der beteiligten Behörden, soweit sie aus der Raumzusammenstellung und den Beschlüssen der Deputation hervorgehen, tunlichst berücksichtigt. Abweichungen vom Raumbedarf konnten jedoch hauptsächlich der Fensterachsenteilung wegen nicht umgangen werden. Die Lage der Räume zueinander entspricht den Wünschen der Behörden, soweit solche bei Bearbeitung des Entwurfes geäußert worden sind.

Raumverteilung.

Der Haupteingang befindet sich in der Mittelachse des Vorderhauses an der Werderstraße, während je zwei weitere Eingänge am Bauhof und an der Holzstraße in den Flurachsen der Mittelbauten angeordnet sind. An diesen Nebeneingängen liegen kleinere Treppenhäuser und die Aborte, während das Haupttreppenhaus sich beim Haupteingang befindet. Außer den Treppen sind zum leichteren Verkehr zwischen den Geschossen zwei Personenaufzüge vorgesehen.

Im Kellergeschoß sind die Räume für die Heizung und für Brennmaterial, Lagerräume für alte Bauteile, Fenster, Türen usw., zwei Waschküchen und Kellerräume für den Hausmeister und den Heizer untergebracht.

Im Untergeschoß befinden sich, über Gelände liegend, Büro- und Aktenräume der Baupolizei, die Rendantur der allgemeinen Bauverwaltung, die Wohnungen für den Hausmeister und Heizer, eine Telephonzentrale, ein Raum für den Lageraufseher, die Monteur- und die Tischlerwerkstätten, ein Raum für die Lagerarbeiter und Materiallagerräume für die beiden Hochbauämter, ein Raum für den Lagerverwalter des Straßenbauamts I, Materiallagerräume für allgemeine Benutzung, ein Fahrradraum, ein Baumuseum, zugleich zur Aufnahme von Modellen dienend, und die Durchfahrten, welche zur Verbindung der Straße mit den Höfen und der Höfe untereinander erforderlich sind.

Im Erdgeschoß sind das Baupolizeiamt und das Hochbauamt II, ein Zimmer mit Vorraum für einen Senator und ein Zimmer für einen Rechnungsführer untergebracht.

Im I. Obergeschoß befinden sich das Straßenbauamt I, das Straßenbauamt II, das Kanalbauamt, das Deich- und Wegbauamt, die Verwaltung der Straßenreinigung, ein Sitzungszimmer, ein Zimmer mit Vorraum für einen Senator und ein Zimmer für einen Rechnungsführer.

Im II. Obergeschoß sind das Stadterweiterungsamt, die Verwaltung der öffentlichen Grundstücke, das Wasser- und Eisenbahnbauamt, ein Zimmer mit Vorraum für einen Senator, ein Zimmer für einen Rechnungsführer und ein Sitzungszimmer untergebracht.

Das III. Obergeschoß enthält die Räume für die Baudirektion und das Hochbauamt I, ein Sitzungszimmer, ein Zimmer mit Vorraum für einen Senator und ein Zimmer für einen Rechnungsführer.

Im IV. Obergeschoß sind das Bauamt für die Unterweiserkorrektur und vier Lichtpausanstalten mit den nötigen flachen Dächern untergebracht, der übrige Teil des Geschosses mit rund 1156 qm Grundfläche steht für späteren Bedarf zur Verfügung. Das nicht ausgebaute Dachgeschoß ist zur Aufbewahrung von Akten zu benutzen.

Bauweise.

Das Gebäude soll aus Ziegelrohbau mit Verwendung von Werkstein ausgeführt werden. Die Architekturteile sollen zum Teil der Sammlung auf dem Bauhofe entnommen werden. Sämtliche Decken und Treppen sind aus Eisenbeton herzustellen. Der Dachstuhl wird aus Tannenholz gezimmert, zur Eindeckung des Daches sind graue Pfannen in Aussicht genommen. Die Eingangshallen, die Aborte und das Baumuseum erhalten Plattenbelag. Die Flure, die Fußböden der Zimmer und die Treppenstufen werden mit Linoleum belegt. Im Untergeschoß sind die

Wohnräume, die Fernsprechzentrale, die Räume für den Lageraufseher und die Arbeiter, die Tischlerwerkstätten und der Raum für den Lagerverwalter des Straßenbauamtes I mit Holzfußboden, die Flure und der Fahrradraum mit Terrazzo-Fußboden zu versehen. Die Waschküchen und Kellerräume erhalten Fußböden aus Zementestrich, während die Materiallagerräume, der Heizungs- und Kohlenraum mit Klinkern gepflastert werden sollen. Sämtliche Zwischenwände sind als leichte Wände angenommen, die nach Bedarf versehen werden können. Die Haustüren sollen aus Eichenholz, die Fenster aus pitch-pine Holz, die inneren Türen aus carolina-pine Holz hergestellt werden.

Für das Gebäude ist eine Niederdruckwarmwasserheizung, Kaltwasserleitung, elektrische Beleuchtung und für die Wohnungen zum Kochen Gas vorgesehen. Im übrigen ist für den inneren Ausbau eine einfache, aber der Bestimmung des Gebäudes entsprechende Ausführungsweise geplant.

Der Kostenüberschlag schließt bei einem Einheitspreise von 19 M für das cbm umbauten Raumes mit einer Endsumme von 1 890 000 M ab, in der die Kosten für das Inventar nicht enthalten sind. Einschließlich des Bauplatzes, dessen Wert auf 370 500 M zu schätzen ist, würde die ganze Anlage 2 260 500 M kosten.

Baukosten.

Bremen, den 25. Juni 1915.

Das Hochbauamt I.

(gez.) **Weber.**

Eingeverstanden

Die Baudirektion, Abteilung Hochbau.

6. 7. 15.

gez. **Ehrhardt.**

Geschäftshaus der Bauverwaltung.

Unteranlage 4.

Zusammenstellungen.

I.

Wert der Gebäude, die zur Zeit von den im Neubau unterzubringenden Behörden benutzt werden, und die aufzubringenden Mieten.

	Schätzung der benutzten Staats- gebäude	Miet- preise
Baupolizeiamt, Domshof 21	M 226 000	
Hochbauamt II, Herrlichkeit 15/16	" 174 000	
" Zweigbureau Werderstraße 73		M 700
Straßenbauamt I		
II } Tiefer 35/36	" 163 000	
Deich- und Wegbauamt		
Kanalbauamt, Schüffelforb 3	" 315 600	
Straßenreinigung, Bureau am Deich	" 9 200	
Stadterweiterungsamt Langenstraße 86		" 7 700
" Rolandhaus		" 6 400
Verwaltung der öffentlichen Grundstücke (Staatsländereien)		
Rolandhaus		" 750
Wasser- und Eisenbahnbauamt Werderstraße 3/5	" 35 500	
Baudirektion Werderstraße 1	" 178 000	
Hochbauamt I, Holzstraße 5/11	" 100 000	
Unterwerferkorrektur, Verwaltungsgebäude im Zollaus- schlußgebiet		" 4 272
	M 1 201 300	M 19 822

II.

Wert des Bauplatzes mit den darauf stehenden Gebäuden.

Baubureau Werderstraße 1	.....	M	178 000
" " 3	.....	"	35 500
" " 5	.....	"	57 000
Bohnhaus " 7 (angekauft)	.....	"	100 000
Baubureau Holzstraße 5 und 11	.....	"	
Gesamtwert	M	370 500	

III.

Die nach Erbauung des Geschäftshauses freiwerdenden staatlichen Gebäude und Bureauräume und deren Werte.

	Schätzung der benutzten Staatsgebäude	Miet- preise
Baupolizeiamt, Domshof 21	M 226 000	
Hochbauamt II, Herrlichkeit 15/16	" 174 000	
Straßenbauamt I und II, Tiefer 35/36	" 163 000	
Kanalbauamt, Schüsselkorb 3	" 315 600	
Straßenreinigung, Bureau	" 9 200	
Zweighbureau Werderstraße 73		M 700
Bureau der Unterwerferkorrektur im Verwaltungsgebäude		" 4 272
Zollausflußgebiet		" 4 972
Zusammen	M 887 800	M 4 972

Aus den vorstehenden Zusammenstellungen ergibt sich:

1. Der Schätzungswert der benutzten Gebäude M 1 201 300
2. Der Mietpreis von 19 822 M mit 5 % kapitalisiert " 396 440

Daraus ergibt sich ein Gesamtkapital von M 1 597 740

Es sind also an Zinsen und Mieten jetzt 5 % von 1 597 740 M = 79 887 M = rd. 80 000 M zu entrichten.

Der Neubau kostet nach dem Kostenüberschlag 1 750 000 M, dazu kommen 370 500 M Grundwert nach II der vorstehenden Zusammenstellungen. Die Gesamtkosten betragen daher 2 260 500 M, wofür bei 5 % rd. 113 000 M Zinsen zu rechnen sind.

Vergleicht man nun das Baukapital einerseits und die gegenwärtig aufzuwendenden Zinsen und Mieten andererseits miteinander, so hat es den Anschein, als wenn sich der Staat bei den jetzigen Verhältnissen besser stände als bei einem Neubau. Dem muß aber namentlich entgegengehalten werden, daß die einzelnen Behörden in dem Neubau viel mehr Raum erhalten als sie jetzt haben. Zurzeit werden 6573 qm benutzt, im Neubau sind außer Sitzungszimmern für Deputationen und Kommissionen, Zimmer für Vorfiger und Rechnungsführer, für ein Baumuseum usw. 8790 qm für die Behörden vorgesehen, also fast $\frac{1}{3}$ mehr. Außerdem weist der Neubau noch eine Anzahl verfügbarer Räume auf.

Über eine anderweitige Verwendung der durch den Neubau freiwerdenden Bureauen läßt sich zurzeit noch nichts Bestimmtes sagen.

Das freiwerdende Bureau der Straßenreinigung würde für Wohnzwecke von Beamten verwertet werden können und das Bureau der Unterwerferkorrektur im Verwaltungsgebäude des Zollausflußgebietes könnte an Kaufmannsfirmer vermietet werden, wogegen die wertvollen Häuser am Domshof und am Schüsselkorb wohl besser verkauft werden, wenn sie nicht für ein Staatsgebäude reserviert bleiben sollen.

Bremen, den 25. Juni 1915.

Das Hochbauamt I.
Weber.